

Datenschutz

Einführung in den Datenschutz

Datenschutz bezieht sich auf den Schutz personenbezogener Daten vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch. Es zielt darauf ab, die Privatsphäre und die Rechte von Einzelpersonen zu schützen.

Gesetzliche Grundlagen

DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ist eine EU-Verordnung, die den Schutz personenbezogener Daten regelt und die Rechte von EU-Bürgern in Bezug auf ihre Daten stärkt. Das BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) ist das deutsche Gesetz, das die DSGVO in nationales Recht umsetzt.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Beispiele sind Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, etc.

Datenschutzverletzungen

Eine Datenschutzverletzung tritt auf, wenn personenbezogene Daten unbefugt offengelegt, geändert oder gelöscht werden. Unternehmen müssen solche Vorfälle melden und geeignete Maßnahmen zur Behebung ergreifen.

Einwilligung und Rechte der Betroffenen

Die Einwilligung ist die freiwillige Zustimmung einer Person zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Betroffene haben das Recht, Auskunft über ihre gespeicherten Daten zu erhalten, sie korrigieren zu lassen, deren Löschung zu verlangen und mehr.

Datenschutzerklärung

Eine Datenschutzerklärung ist eine schriftliche Erklärung, die beschreibt, wie eine Organisation mit personenbezogenen Daten umgeht. Sie informiert Benutzer darüber, welche Daten gesammelt werden, zu welchem Zweck und wie sie geschützt werden.

Internationale Aspekte des Datenschutzes
Datentransfer außerhalb der EU unterliegt besonderen Regelungen. Es gibt Mechanismen wie Privacy Shield und Standardvertragsklauseln, die sicherstellen sollen, dass personenbezogene Daten angemessen geschützt werden.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde
Betroffene haben das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Meinung sind, dass ihre Datenschutzrechte verletzt wurden.

Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter

Der Verantwortliche bestimmt den Zweck und die Mittel der Datenverarbeitung. Der Auftragsverarbeiter handelt im Auftrag des Verantwortlichen und verarbeitet Daten gemäß dessen Anweisungen.

Aufbewahrungspflicht und Löschung

Unternehmen müssen personenbezogene Daten nur so lange aufbewahren, wie es für den Zweck, für den sie gesammelt wurden, notwendig ist. Danach müssen sie sicher gelöscht werden.

Datenschutzbeauftragter

Ein Datenschutzbeauftragter ist eine Person, die in Unternehmen für die Überwachung der Einhaltung von Datenschutzvorschriften verantwortlich ist. In bestimmten Fällen ist die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten gesetzlich vorgeschrieben.

Datensicherheit

Datensicherheit bezieht sich auf Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten zu schützen. Dies kann Passwortschutz, Firewalls, Verschlüsselung und andere Techniken umfassen.